

Pressemitteilung

22. Juli 2026

Berufsorientierung auch am Gymnasium: Ausbildungskompass zeigt vielfältige Karrierewege auf

Berufsorientierung endet nicht mit dem Abitur. Im Gegenteil: Auch für Schülerinnen und Schüler am Gymnasium kann eine duale Ausbildung der passende Einstieg ins Berufsleben sein. Mit dieser Botschaft stellte das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) die neunte Ausgabe des Ausbildungskompasses 2027 am Hallertau-Gymnasium in Wolnzach vor. Gemeinsam mit dem weiteren stellvertretenden Landrat Andreas Aichele überreichte KUS-Vorstand Johannes Hofner die ersten Exemplare an Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe.

„Gerade an Gymnasien denken viele zunächst an ein Studium. Dabei eröffnet auch eine Berufsausbildung hervorragende Perspektiven – vom direkten Berufseinstieg über zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zu einem späteren Studium“, betonte Hofner. Ziel sei es, jungen Menschen alle Wege gleichermaßen aufzuzeigen und sie dabei zu unterstützen, die für sie passende Entscheidung zu treffen.

Andreas Aichele ermutigte ebenfalls die Schülerinnen und Schüler, sich frühzeitig mit den vielfältigen Möglichkeiten der Berufsorientierung

Kristina Püschel
M.A.

Telefon 08441 400 74-54
Fax 08441 400 74-53

Kristina.Pueschel@kus-pfaffenhofen.de

kus
Kommunalunternehmen
Strukturentwicklung
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

**Wirtschaftsentwicklung
Lebensraum- &
Destinationsmanagement**

Anstalt öffentlichen Rechts

Spitalstraße 7
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon 08441 400 74-40
Fax 08441 400 74-41
info@kus-pfaffenhofen.de

Vorstand:
Johannes Hofner
Dipl.-Kfm. (Univ.)

Verwaltungsratsvorsitzender:
Albert Gürtner, Landrat

Bankverbindungen:

Sparkasse Pfaffenhofen
IBAN
DE15 7215 1650 0009 2307 31
BIC BYLADEM1PAF

VR-Bank Bayern Mitte
IBAN
DE 80 7216 0818 0003 0668 35
BIC GENODEF1INP

www.kus-pfaffenhofen.de

auseinanderzusetzen. Praktika sind dabei besonders wertvoll, um Berufe kennenzulernen und eigene Interessen zu entdecken. Die Jugendlichen von heute sind die Fachkräfte und Unternehmerinnen und Unternehmer von morgen und damit entscheidend für die Zukunft des Landkreises.

Der neue Ausbildungskompass 2027 bietet dafür eine umfassende Orientierungshilfe. Mit 168 Ausbildungsbetrieben, 120 Ausbildungsberufen, 315 Praktikumsstellen, 50 Ferienjobs, 24 dualen Studiengängen sowie zehn Teilzeit-Ausbildungsplätzen gibt er einen umfassenden Überblick über die beruflichen Möglichkeiten im Landkreis Pfaffenhofen.

Neben der bewährten Printausgabe setzt der Ausbildungskompass weiterhin konsequent auf digitale Angebote. Über die Online-Plattform können Jugendliche gezielt nach Ausbildungsplätzen, Praktika und Unternehmen suchen. Der AusbildungsCoPilot unterstützt dabei, eigene Stärken und Interessen zu entdecken, Bewerbungen zu organisieren und direkt mit Unternehmen in Kontakt zu treten.

Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr der digitale Praktikumskompass. Er ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, gezielt nach freien Praktikumsplätzen oder Pflichtpraktika zu suchen und sich direkt online zu bewerben. Ergänzt wird das Angebot durch die neue Entdeckertour in den Herbstferien vom 2. bis 6. November. Während der Schnupperwoche können Jugendliche verschiedene Unternehmen kennenlernen und ihren individuellen Wochenplan

passend zu ihren Interessen selbst zusammenstellen oder automatisch erstellen lassen.

Auch Lehrkräfte profitieren von neuen digitalen Funktionen. Über ein eigenes Lehrer-Cockpit können sie gezielt Unternehmen finden, die mit Schulen kooperieren oder Praktikumsangebote für Lehrkräfte bereitstellen. Damit soll die Zusammenarbeit zwischen Schulen und regionalen Betrieben weiter gestärkt und die Berufsorientierung noch praxisnäher gestaltet werden.

Der Ausbildungskompass entsteht in enger Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer (HWK), der Kreishandwerkerschaft und der Agentur für Arbeit. Gemeinsam verfolgen die Partner das Ziel, junge Menschen frühzeitig bei der Berufswahl zu unterstützen und gleichzeitig Unternehmen bei der Gewinnung von Nachwuchskräften zu begleiten.

Bereits zum sechsten Mal wird der Ausbildungskompass außerdem durch die zentrale Ausbildungsmesse „Ausbildungskompass – Die Messe“ ergänzt. Sie findet am Samstag, 26. September, von 9 bis 15 Uhr auf dem Volksfestplatz in Geisenfeld statt. Rund 90 Unternehmen präsentieren dort ihre Ausbildungsangebote. Die kostenfreie Ticket- und Terminbuchung startet am 1. August.

Der Ausbildungskompass 2027 ist ab sofort an allen teilnehmenden Schulen sowie in den Rathäusern der 19 Landkreisgemeinden erhältlich. Online steht er unter www.ausbildungskompass.de zur Verfügung.

Unternehmen können ihre Einträge weiterhin digital erweitern und sich auch für den Praktikumskompass anmelden. Zudem bietet das KUS gemeinsam mit der Volkshochschule zwei kostenfreie Informationsabende für Eltern zur Berufsorientierung an.

Bildunterschrift (2026_07_22_Ausbildungskompass_Foto=KUS-Nadja Freigang)

Der weitere stellvertretende Landrat Andreas Aichele und KUS-Vorstand Johannes Hofner (v.li.) mit den Schülern des Hallertau Gymnasiums und Lorenz Vohwinkel sowie Manuel Munz (2. R. v. r.).

Bildunterschrift (2026_07_22_Ausbildungskompass-Übergabe_Foto=KUS-Nadja Freigang)

Der weitere Stellvertreter des Landrats Andreas Aichele übergibt die aktuelle Auflage des Ausbildungskompasses gemeinsam mit KUS-Vorstand Johannes Hofner an die Schüler des Hallertau Gymnasiums.

*****Ende des Artikels*****